

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Konjunktur- und Aktienmarktausblick S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

T!P SMA Solar Discount-Zertifikat S. 3

Raiffeisen Bank Protect Aktienleihe S. 4

ATX-Zertifikate: Schoeller-Bleckmann S. 5

Neuemissionen / Neu am Markt S. 6

Z.AT-Musterdepot: +15,69 % S. 7

>>> MAGAZIN

News: Erste-Analysten ausgezeichnet
Vontobel ist direktanlage.at-Starpartner S. 8

Experiment mit ungewissem Ausgang

Mit aller Macht versuchen die Notenbanken rund um den Globus den Teufelskreislauf aus schwächelnder Wirtschaft und hohen Staatsschulden zu durchbrechen, indem sie die Gelddruckmaschinen auf vollen Touren laufen lassen – ein Experiment mit ungewissem Ausgang. Nun hat die Bank of Japan (BoJ) die nächste Stufe gezündet. Die vom neuen BoJ-Chef Haruhiko Kuroda angekündigten Schritte übertrafen selbst die kühnsten Erwartungen: Die Wirtschaft soll nicht mehr über den Leitzins, sondern über die Geldmenge gesteuert werden. Um die Konjunktur anzukurbeln, soll die Geldbasis innerhalb der kommenden zwei Jahre verdoppelt werden. Zudem will die BoJ den Aufkauf von Staatsanleihen massiv ausweiten. Natürlich weiß Kuroda, dass es der japanischen Wirtschaft sicherlich nicht an Liquidität mangelt. Vielmehr dienen die Schritte dazu, den Yen weiter zu schwächen. Kurzfristig ist das Kalkül aufgegangen: Gegenüber Dollar und Euro befindet sich die japanische Devisen im freien Fall.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**WENN der Dax® dort steht
wo Sie ihn haben möchten**

**DANN wird Ihre Order
automatisch ausgelöst.**



FREETRADE
bis 5. Mai
ohne Gebühren

Konjunktur- und Aktienmarktausblick der Raiffeisen Bank International (RBI)

Bei den Analysten überwiegt der Optimismus

Die RBI-Experten hoffen auf einen Konjunkturaufschwung im zweiten Halbjahr und trauen dem ATX einen Sprung auf 2.650 Punkte zu. Wir verraten Ihnen, welche Zertifikate zu den Einschätzungen passen.

Die Analysten der Raiffeisen Bank International AG (RBI) haben die weiteren Konjunkturaussichten unter die Lupe genommen. Die Experten hoffen auf einen Aufschwung im zweiten Halbjahr: „Die konjunkturelle Entwicklung in Europa, aber auch in den USA, ist noch zäh. Zwar liefern die Vorlaufindikatoren wie ISM- und ifo-Index laufend Hinweise über eine Stimmungsaufhellung bei den Unternehmen. Doch „hard facts“, wie zum Beispiel Auftragseingänge, lassen vorerst auf sich warten“, erklärt **Peter Brezinschek, Chefanalyst von Raiffeisen Research**. Grundsätzlich ist der Experte aber zuversichtlich gestimmt: Schon vor der Jahresmitte sollten die Nettoexporte erste Wachstumszeichen setzen und folglich auch die Investitionen anregen. Insgesamt ist der Trend für die kommenden zwölf bis 18 Monate nach oben gerichtet.



Der ATX hat sich klar von seinem Jahreshoch entfernt. Die Raiffeisen-Analysten halten bis Ende 2013 einen Anstieg von 25 Prozent für möglich.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: März 2013

Raiffeisen Centrobank AG

5 % GOLD/SILBER BONUS

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT 5 % P.A. FIXKUPON WÄHRUNGSGESICHERT
BARRIERE BEI 62 % VON GOLD UND SILBER 3 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 12.04.2013

ISIN AT0000A0ZPC1

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Die Erwartung einer Konjunkturerholung und die weltweite Liquidität begünstigen das Anlageklima. „Solange die Vorlaufindikatoren nicht wie 2012 nach unten gehen, ist eine Fortsetzung der freundlichen Kursentwicklung vorgezeichnet“, so die Analysten. Zu einer unterschiedlichen Einschätzung gelangen die Experten bezüglich Europa und USA: „Die schon jetzt sehr hohen US-Margen sprechen auf längere Sicht dafür, dass in den USA mit unterdurchschnittlichem Gewinnwachstum zu rechnen ist. In Europa ist hingegen angesichts des niedrigeren Ausgangsniveaus und des Konjunkturerholungspotenzials die Perspektive besser.“

Viel Potenzial sehen die Experten auf den CEE-Aktienmärkten, für die Kursanstiege der Indizes zwischen vier und neun Prozent bis Ende des zweiten Quartals erwartet werden. Spitzenreiter in der Performance dürften nach Istanbul auch Bukarest und Wien sein. Der türkische Aktienmarkt ist mittels eines Trackers auf den **ISE National 30 Index** (ISIN [AT0000A0ZEG6 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** investierbar. Den rumänischen Markt können Anleger mit einem Papier auf den **ROTX** (ISIN [DE000SG05RX9 >>>](#)) von der **Société Générale** veranlagen. Auf ganz Südosteuropa bezieht sich das **Index-Zertifikat** (ISIN [NL0000683753 >>>](#)) auf den **SETX** von der **Royal Bank of Scotland** (siehe rechts).

Dem Wiener Leitindex trauen die Raiffeisen-Analysten bis Jahresende einen Anstieg bis auf 2.650 Punkte zu. Das wäre ein Plus von fast 25 Prozent. „Damit sprechen wir eine klare Kaufempfehlung für den österreichischen Markt aus“, erläutert **Stefan Maxian, Chefanalyst der Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Ende Juni sieht das Company Research der RCB den ATX bei 2.560 Punkten. Das entspricht einem Anstieg von circa zehn Prozent. Aufgrund dieser Perspektiven bleibt der in Ausgabe [06.2013 >>>](#) genannte **Tracker auf den ATX Total Return** (ISIN [DE000HV5AJ26 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** erste Wahl.

Unter den österreichischen Einzelwerten empfehlen die Analysten **CA Immobilien, RHI** und **Flughafen Wien**. Interessante Long-Turbos kommen von **Commerzbank** (CA Immo: ISIN [DE000CZ0JSA9 >>>](#), Hebel 3,7) und **Erste Group Bank** (RHI: ISIN [AT0000A0XEE6 >>>](#), 3,5; Flughafen Wien: ISIN [AT0000A0W7T3 >>>](#), 2,6). Als CEE Top-Picks nennen die Experten **MOL, Lukoil, Azoty Tarnów** und **PKO BP**. Außer Azoty Tarnów sind auch diese Titel via Turbo investierbar. Unsere Favoriten kommen von **Erste Group Bank** (MOL: ISIN [AT0000A0DA26 >>>](#), Hebel 2,6) und **Commerzbank** (Lukoil: ISIN [DE000CK4LLD3 >>>](#), 3,7; PKO BP: ISIN [DE000CK5MY7 >>>](#), 3,2).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets



Mit festem Hebel Gold & Silber folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung



Faktor-Zertifikate

▶ Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

SETX EUR Index-Zertifikat

Emittent	Royal Bank of Scotland
ISIN	NL0000683753 >>>
WKN	ABN4S9
Emissionstag	06.04.2006
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	916,00 Punkte
Bezugsverhältnis	0,01
Spread	1,4 %
Dividenden	Nein
Gebühren	Nein
KESst	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scotch (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 9,09 / 9,22 EUR

Kursziel 12,00 EUR

Stoppkurs 7,75 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Der SETX EUR wurde von der Wiener Börse als handelbare Benchmark für die Region Südosteuropa konzipiert und enthält Aktien der Länder Slowenien, Kroatien, Serbien, Bulgarien und Rumänien. Aufgelegt wurde der Index Mitte Februar 2006, wobei der Startwert per 3. Jänner 2005 auf 1.000 Punkte festgelegt wurde. Das Indexuniversum wird nach Marktkapitalisierung und Umsatz analysiert und nur die am besten platzierten Unternehmen werden aufgenommen. Das maximale Gewicht eines einzelnen Indexmitglieds ist auf 20 Prozent beschränkt. Derzeit besteht der SETX EUR aus 18 Aktien. Fünf Papiere mit einem Gewicht von 40,3 Prozent stammen aus Rumänien, fünf Titel (27,3 Prozent) sind in Slowenien beheimatet. Es folgen fünf Aktien aus Kroatien (26 Prozent) und zwei Papiere aus Serbien (5,4 Prozent). Eine Aktie stammt aus Bulgarien (1,0 Prozent). Investierbar ist der SETX EUR mittels Partizipations-Zertifikaten, wobei der Tracker von der Royal Bank of Scotland derzeit den niedrigsten Spread aufweist.

Kaufsignal generiert



Mitte vergangenen Jahres startete der SETX seinen mittelfristigen Aufwärtstrend bei etwa 670 Punkten. Seitdem ging es in der Spitze bis auf rund 950 Punkte nach oben, ehe eine Korrektur einsetzte. Der Kursverlust innerhalb weniger Wochen betrug gut acht Prozent. Doch nun gibt es ein Hoffnungszeichen. Denn die Korrektur des SETX endete exakt an der Aufwärtstrendlinie bei etwa 870 Punkten. Eine Erholung könnte den SETX zunächst an die 900-Punkte-Marke und dann wieder an das Jahreshoch heranführen. Darüber lauert der nächste Widerstand erst bei 1.015 Punkten.

>TOP!PICK<

SMA Solar Technology Discount-Zertifikat

Hohe Nettoliquidität schützt vor Kursrückschlägen

Der Wechselrichterhersteller SMA Solar Technology leidet wie viele Konkurrenten auch unter der Krise im Solarsektor. Doch mit einem Discount-Zertifikat eröffnen sich hervorragende Chancen.

Wegen des anhaltenden Preisverfalls und der Überkapazitäten hat der Photovoltaikzulieferer **SMA Solar Technology** ein schwieriges Jahr 2013 vor sich. Zwar war diese Tatsache schon seit Längerem bekannt. Doch schürten die Aussagen des Managements anlässlich der 2012er-Bilanzvorlage nun Befürchtungen, dass der Anbieter von Wechselrichtern für Solaranlagen noch ein gutes Stück schlechter abschneiden wird als bislang erwartet. Während **Vorstandschef Pierre-Pascal Urbon** noch vor wenigen Wochen schwarze Zahlen für möglich hielt, soll das Ergebnis bei Erlösen zwischen 0,9 und 1,3 Mrd. Euro nun „bestenfalls ausgeglichen“ ausfallen. Auch einen Verlust schließt der Manager nicht mehr aus.

Im vergangenen Jahr ist SMA Solar Technology noch vergleichsweise gut durch die Krise gekommen: Der Umsatz sackte zwar von 1,7 auf 1,5 Mrd. Euro ab, landete damit aber am oberen Rand der Prognose. Während Solarkonzerne wie **Solarworld** und **Centrotherm** tief in die Verlustzone rutschten, erzielte die Gesellschaft immerhin noch einen Gewinn vor Zinsen und Steuern (Ebit) von 102 Mio. Euro. Jedoch ist das Ebit damit im Vorjahresvergleich um fast 60 Prozent eingebrochen. Daher bekommen die Aktionäre deutlich weniger Dividende: Statt 1,30 Euro je Aktie wie im Vorjahr soll es nur noch 0,60 Euro je Anteilschein geben.

Analyst **Christopher Rodler von Warburg Research** sieht SMA Solar trotz schwieriger Marktbedingungen weiter in einer relativ komfortablen Position und nennt die Bilanz und auch die Marktstellung des Unternehmens „stark“. Beeindruckend ist die Nettoliquidität des Konzerns, die mit 446,3 Mio. Euro mehr als 70 Prozent des Börsenwerts abdeckt. Dadurch dürfte die Aktie vor größeren Kursrückschlägen geschützt sein. Sehr aussichtsreich ist in der aktuellen Situation daher ein **Discount-Zertifikat** (ISIN [DE000DX3WP52 >>>](#)) von der **Deutschen Bank**. Es erzielt die Maximalrendite von 18,2 Prozent, wenn die Aktie am 19. Dezember 2003 mindestens bei 15,00 Euro steht. So tief stand der Titel noch nie.

C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Sie bestimmen die Richtung.

Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Ziele zu erreichen.

Partizipieren Sie mit Commerzbank Hebelprodukten überproportional an der Kursveränderung Ihres Basiswertfavoriten. Als führende Emittentin bietet die Commerzbank ein breit gefächertes Spektrum an Optionsscheinen und Turbo-Zertifikaten. Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Basiswerten wie Aktien, Indizes, Währungen, Zinsen und Rohstoffen. Natürlich auch die Lieblinge des österreichischen Marktes:

Erste Group Bank, IMMOFINANZ, OMV, Raiffeisen Bank International und voestalpine.

COMMERZBANK 
Die Bank an Ihrer Seite

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
SMA Solar Techn. Discount-Zertifikat	
Emittent	Deutsche Bank
ISIN	DE000DX3WP52 >>>
WKN	DX3WP5
Beobachtungstag	19.12.2013
Ratio	1,00
Cap	15,00 EUR
Kurs Basiswert	17,82 EUR
Cap-Abstand	15,9 %
Discount	28,8 %
Seitwärtsrendite	18,2 % (25,7 % p.a.)
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scoach (Frankfurt)

Z.AT // Urteil 

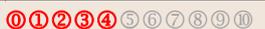
Markterwartung  + 

Geld-/Briefkurs 12,44 / 12,69 EUR

Kursziel 15,00 EUR

Stoppkurs 10,90 EUR

Chance 

Risiko 

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf SMA Solar Technology bietet einen maximal möglichen Ertrag von 18,2 Prozent bzw. 25,7 Prozent p.a. Diese Rendite wird erreicht, wenn der Basiswert am Beobachtungstag, am 19. Dezember 2013, bei mindestens 15,00 Euro steht. Selbst zum Höhepunkt des Ausverkaufs im Herbst 2012 rutschte der Titel lediglich auf 15,61 Euro ab. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 28,8 Prozent. Dadurch eröffnet sich ein immenser Puffer vor Kursverlusten. Denn ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn die Aktie am Ende unterhalb von 12,69 Euro steht. Wir nehmen das Papier in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 7 >>>](#)).



Bei der Aktie von SMA Solar Technology läuft gerade die dritte Ausverkaufswelle innerhalb weniger Monate. Positiv wäre, wenn das Anfang Februar markierte Zwischentief von 17,00 Euro nicht mehr unterschritten würde. Ansonsten droht ein Test des Allzeittiefs bei 15,61 Euro. Entwarnung bei einem Sprung über 20,00 Euro.

EMPFEHLUNGEN 

Raiffeisen Bank International Protect Aktienanleihe

Besser mit Schutz verlangen

RBI hat 2012 trotz der schwierigen Marktbedingungen ordentlich abgeschlossen. Doch es bleiben Herausforderungen. Als Alternative zum Direktinvestment bieten sich zwei Aktienanleihen an.

Derzeit ist es ruhig um die Aktie der Raiffeisen Bank International (RBI). Denn seit 13. März läuft die so genannte „Quiet Period“ – eine vierwöchige Frist vor Veröffentlichung des Geschäftsberichts. Während dieser Periode werden keine Investoren- beziehungsweise Analystengespräche geführt. Doch am 10. April ist die Zeit des Schweigens vorbei. An diesem Tag steht die Veröffentlichung des Geschäftsberichts für 2012 an. Zugleich informiert das Geldinstitut in einem Conference Call über die neuesten Entwicklungen. Am Tag darauf begibt sich das RBI-Management nach London, wo eine „Investor Presentation“ abgehalten wird.

Große Überraschungen dürfte es nicht geben – zumindest, was 2012 betrifft. Denn die Eckdaten sind bereits seit Februar bekannt. Demnach erwirtschaftete die RBI bei einem um rund fünf Prozent gesunkenen Zinsüberschuss und einem stabilen Provisionsüberschuss einen Gewinn vor Steuern von 1,03 Mrd. Euro – ein Rückgang von rund 25 Prozent gegenüber 2011. **RBI-Vorstandschef Herbert Stepic** bezeichnet die Zahlen aufgrund der herausfordernden Rahmenbedingungen als „sehr ordentlich“. Denn 2012 stand bei der RBI im Zeichen der Erfüllung der von der **European Banking Authority** vorgegebenen Kapitalquote. Weniger erfreulich ist jedoch die im vierten Quartal deutlich gestiegene Kreditrisikovorsorge.

Aufgrund der anhaltenden Risiken aufgrund der Euro-Staatsschuldenkrise sind Anleger gut beraten, wenn sie die **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007851](#) >>>) von der **Erste Group Bank** dem Direktinvestment vorziehen. Durch den Kupon von 9,25 Prozent p.a., der am Laufzeitende zur Auszahlung gelangt, bietet das Papier einen gewissen Puffer. Zudem wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der RBI-Kurs während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Tritt dieses Szenario doch ein, und der Basiswert notiert am Ende nicht wieder über dem Startpreis, erfolgt die physische Lieferung der Aktie. Für Anleger, die eher von einer Kurserholung bei RBI ausgehen, ist die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007844](#) >>>) interessant, die keinen Protect-Level eingebaut hat. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 10,0 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos zu den beiden Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com](#) >>>**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Raiffeisen Bank Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT000B007851 >>>
Zeichnung seit	04.04.2013
Ausgabebetrag	30.04.2013
Bewertungstag	28.04.2014
Fälligkeitstag	30.04.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Raiffeisen Bank Intern.
Kurs Basiswert	26,22 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.04.2013
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,25 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 9,25 % p.a.

Stoppkurs 91,50 %

Chance 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Risiko 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf Raiffeisen Bank International (RBI) ist am Laufzeitende ein Kupon von 9,25 Prozent p.a. vorgesehen. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die RBI-Aktie während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent des Startwerts notiert.

Im Korrekturmodus



Anfang 2013 hat die RBI-Aktie ihren Aufwärtstrend gebrochen. Seitdem ging es um gut 20 Prozent nach unten. Im Bereich von 26 Euro trifft der Titel auf einen ersten horizontalen Widerstand. Weitere Haltemarken liegen bei 24 und 22 Euro.



Bild: Raiffeisen Bank International AG

Serie ATX-Zertifikate: Schoeller-Bleckmann (SBO)

Die Gewinne sprudeln

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Schoeller-Bleckmann

Neue Rekorde hat **Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment (SBO)** 2012 erzielt: Zum dritten Mal in Folge erwirtschaftete das Ölfeld-Serviceunternehmen Umsatz- und Ergebniszuwächse im zweistelligen Prozentbereich. Während der Erlös gegenüber dem Vorjahr um 25,3 Prozent auf 512,1 Mio. Euro geklettert ist, stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Ebit) um 33,3 Prozent auf 120,3 Mio. Euro. Seit dem Krisenjahr 2009 hat SBO den Umsatz somit verdoppelt und das Betriebsergebnis um mehr als das Vierfache gesteigert.

„SBO hat 2012 vom Wachstum der Oilfield Service-Industrie bestmöglich profitiert“, erläutert **SBO-Vorstandschef Gerald Grohmann**. „Vor allem die Nachfrage nach technologisch hochwertigen Ausrüstungsgütern für komplexe Anwendungen – dem Kerngeschäft der SBO – stieg deutlich an.“ Der Konzern profitiert davon, dass die neu entdeckten Öl- und Gasvorkommen in immer tieferen und komplexeren Gesteinsformationen liegen und der technologische Aufwand zur Erschließung immer größer wird. Dass sich an diesem Trend so schnell nichts ändern dürfte, zeigt ein Blick auf Marktanalysen, die für 2013 einen Anstieg der globalen Investitionen in Exploration und Produktion von knapp 6,6 Prozent auf 644 Mrd. Dollar vorhersagen. Auch der SBO-Auftragsengang, der 2012 mit 471,4 Mio. Euro leicht über dem 2011er-Niveau lag, lässt auf weiteres Wachstum schließen.

An der Börse hat sich die florierende Geschäftsentwicklung in kräftig steigenden Kursen niedergeschlagen: Analog zum Gewinn hat sich der Wert der SBO-Aktie seit 2009 ungefähr vervierfacht. Mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HV71PM0 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** können Anleger auf einen anhaltenden Aufwärtstrend setzen. Das Papier hebt Kursgewinne des Basiswerts mit dem Faktor 3,9. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere von 63 Euro beträgt aktuell rund 20,1 Prozent. Zudem liegt diese Marke noch unterhalb des langfristigen Aufwärtstrends (siehe Chart rechts). Wer nicht an eine Fortsetzung der Rallye glaubt, kann mit einem **Mini Future Bear-Zertifikat** (ISIN [DE000HV71P60 >>>](#)) von fallenden Notierungen der SBO-Aktie profitieren. Das Papier setzt Kursverluste des Basiswerts mit einem Hebel von 3,2 in Gewinne um. Ein Szenario sinkender Notierungen ist dann zu erwarten, wenn der Ölpreis im Zuge einer möglichen Eintrübung der Weltwirtschaft deutlich nachgeben sollte.

CHRISTIAN SCHEID

wiener borse.at



Schoeller-Bleckmann



Die SBO-Aktie zeigt keinerlei Anzeichen einer Ermüdung, der langfristige Aufwärtstrend ist völlig intakt. Wichtige Unterstützung bei 75 Euro.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV71PM0 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	58,89 EUR / 63,00 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,92 / 20,14 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV71P60 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↓
Basispreis/K.o.	104,34 EUR / 100,00 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,15 / 26,42 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten SBO

Geschäftsfeld	Öl-Service
Firmensitz	Ternitz
Gründungsjahr	1924
Umsatz 2012	512,1 Mio. EUR
Mitarbeiter	1.591

Kurzporträt

Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG (SBO) ist Weltmarktführer bei Hochpräzisionskomponenten für die Oilfield Service-Industrie. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf der Produktion von amagnetischen Bohrstrangkomponenten für die Richtbohrtechnologie (Directional Drilling). Alle bedeutenden Oilfield Service-Unternehmen zählen seit Jahrzehnten zu den Kunden. Für diese bietet SBO auch umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Reparatur und Service.

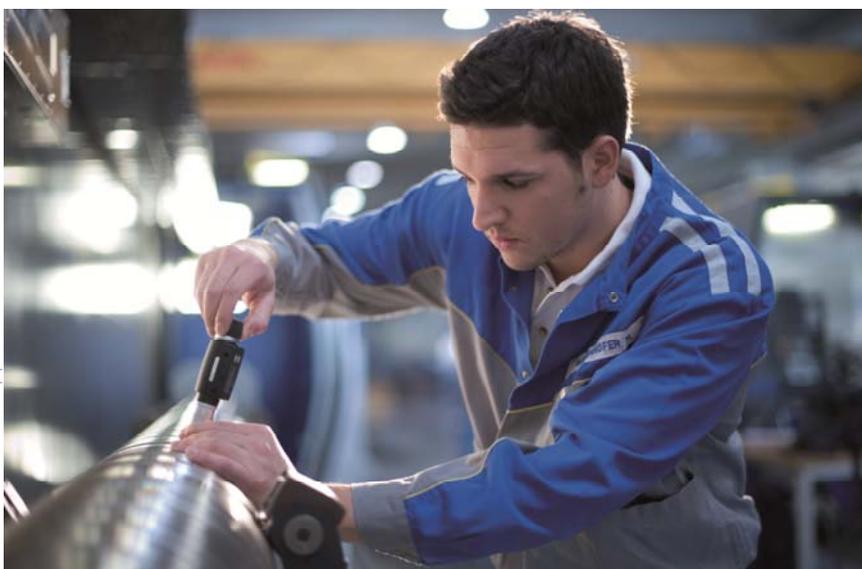


Bild: Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment AG

Neu am Markt: Europa Twin Win 2 Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Fast immer gewinnen – ganz ohne Zauberei

Die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** legt ein neues **Zertifikat** auf, mit dem Anleger eine positive Rendite erzielen können, egal ob es an den Märkten nach oben oder nach unten geht: Grundsätzlich partizipieren Anleger mit dem **Europa Twin Win 2 Zertifikat** (ISIN [AT0000A100D4 >>>](#)) zum Laufzeitende im August 2016 ohne Gewinnbegrenzung an der positiven Wertentwicklung des **Euro Stoxx 50**. Auch bei einer negativen Performance des europäischen Leitindex können Anleger positive Erträge erzielen. Denn liegt der Schlusskurs am Bewertungstag gegenüber dem Startwert im Minus, wird die negative Kursentwicklung bis minus 40 Prozent ebenfalls in Gewinn umgewandelt. Voraussetzung dafür ist, dass die Barriere bei 60 Prozent während der Laufzeit nie verletzt wird. Wird die Barriere hingegen berührt oder unterschritten, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Wenn der Basiswert den Kursrückgang bis zum Schluss nicht mehr aufholt, können hohe Verluste die Folge sein. Wir empfehlen die Zeichnung! **Weitere Informationen zum Europa Twin Win 2 Zertifikat finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa Twin Win 2 Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A100D4 >>> / RCE6PS
Emissionsdatum	03.05.2013
Laufzeit	08.08.2016
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100 %
Agio	2,0 %
Barriere	60 %
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Solactive 3D Printing Total Return Index-Zertifikat (UBS)

Gute Idee – schlechter Zeitpunkt

Unter dem Begriff „3-D-Druck“ verbirgt sich nach Ansicht von einigen Experten das „nächste große Ding“. Mit 3-D-Druck ist eine Technologie gemeint, die digitalisierte Modelle und Daten nutzt, um Schicht für Schicht reale Objekte entstehen zu lassen. In der Idealvorstellung soll jedermann bei Bedarf annähernd jedes Objekt in benötigter Größe und im richtigen Maß „ausdrucken“ können. Selbst **US-Präsident Barack Obama** räumt der Technologie das Potenzial ein, „die Art und Weise, wie wir fast alles machen, zu revolutionieren.“ Sieben Aktien der in diesem Bereich tätigen Anbieter sind im **Solactive 3D Printing Total Return Index** zusammengefasst, auf den die **UBS** ein Zertifikat (ISIN [DE000UBS13D0 >>>](#)) begeben hat. Der jüngste Kursanstieg bei einigen Papieren legt nahe, dass schon ein Großteil der 3-D-Druck-Phantasie in den Bewertungen enthalten ist. Abwarten! **Mehr Informationen zu dem Zertifikat finden Sie unter [www.ubs.de >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Solactive 3D Printing TR Index-Zertifikat	
Emittent	UBS
ISIN / WKN	DE000UBS13D0 >>> / UBS13D
Emissionsdatum	20.03.2013
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	99,01/99,51 EUR
Spread	0,5 % p.a.
Gebühren	0,75 % p.a.
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BUILDING TOMORROW

Wir bringen das Wissen zu Ihnen.

Die neuen RBS-Webinare vermitteln wertvolles Wissen rund ums Anlegen. Ortsunabhängig, kostenlos und interaktiv.

Unsere nächsten Webinare:

Datum	Uhrzeit	Thema
09.04.2013	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
15.04.2013	19:00 Uhr	RBS Webinar Live-Trading
16.04.2013	19:00 Uhr	Börse am Dienstag mit Herbert Wüstefeld
22.04.2013	19:00 Uhr	RBS Webinar Live-Trading plus Risiken im Griff

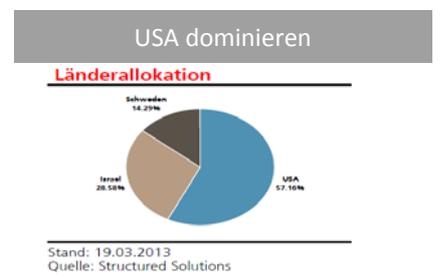
[Jetzt anmelden!](#)
Online [rbs.de/webinare](#)



Produktinformation



The Royal Bank of Scotland plc. Alle Rechte vorbehalten.



Der Solactive 3D Printing Total Return Index umfasst derzeit sieben Aktien mit dem geografischen Schwerpunkt USA. In die Auswahl kommen nur Firmen, die einen signifikanten Geschäftsanteil im 3-D-Druck aufweisen oder gerade dabei sind, den Bereich aufzubauen. Zudem sieht das Indexkonzept neben den regulär zweimal jährlichen Indexanpassungen auch eine „Fast Entry“-Regel vor: Auf diese Weise können beispielsweise direkt nach einem Börsengang Aktiengesellschaften aufgenommen werden. Zu Qualitätskriterien gehören auch eine Marktkapitalisierung von mindestens 50 Mio. Euro und ein durchschnittliches Tageshandelsvolumen über die vergangenen drei Monate von mindestens 250.000 Euro.

Z.AT-Musterdepot

Zwei Neuaufnahmen geplant

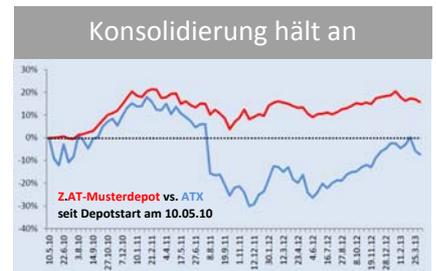
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	143,21	129,50 (Scoach)	100	14.321	12,38%	+18,66%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,77	0,65 (Scoach)	5.000	3.850	3,33%	+35,09%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,41	4,70 (Scoach)	2.000	10.820	9,35%	+5,87%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	8,19	6,50 (Scoach)	375	3.071	2,65%	+7,06%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,18	8,90 (Scoach)	1.000	10.180	8,80%	-5,21%	
Gold Inline OS	DE000SG3MX99	SocGen	8,05	7,83	6,25 (Scoach)	750	5.873	5,08%	-2,73%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BP1G3K6	BNP	1,72	1,50	1,49 (Scoach)	2.500	3.750	3,24%	-12,79%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,32	7,25 (Scoach)	500	4.660	4,03%	+4,72%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0Y8T9	RCB	51,28	49,75	44,90 (Scoach)	200	9.950	8,60%	-2,98%	
Volkswagen Inline OS	DE000SG3PS77	SocGen	7,45	7,52	5,95 (Scoach)	500	3.760	3,25%	+0,94%	
							Wert	70.235	60,71%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	45.452	39,29%	
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	115.686	100,00%	+15,69%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-2,24 % (seit 1.1.13)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Vodafone StayHigh OS	DE000SG3JU1	SocGen	7,65	7,53	Scoach	500	30.04.13			
K SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	12,69	Scoach	800	30.04.13			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahmen

Die 500 Inliner auf Volkswagen (ISIN [DE000SG3PS77](#) >>>) von der Société Générale haben wir zu 7,45 Euro aufgenommen. Daraus errechnet sich eine maximale Renditechance von 34,2 Prozent. Dazu darf die Aktie bis zum 20. September niemals die K.o.-Levels 125,00 und 190,00 Euro verletzen. Ausgestoppt hat es nun doch die 3.500 **Immofinanz-Turbos** (ISIN [AT0000A0XA06](#) >>>) von der RCB, mit einem Verlust von 19,2 Prozent. Neu nehmen wir 500 **Vodafone StayHigh Optionsscheine** (ISIN [DE000SG3JU1](#) >>>) von der Société Générale auf. Das Papier generiert eine Maximalrendite von 32,8 Prozent, wenn die Vodafone-Aktie bis Dezember stets über 1,50 britischen Pfund notiert. Zudem ordern wir 800 **Dis-**

count-Zertifikate auf SMA Solar (ISIN [DE000SG3PS77](#) >>>) von der Deutschen Bank (siehe Seite 3 >>>) auf. **Weitere Infos:** www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Im Vergleich zum ATX fielen die jüngsten Verluste beim Z.AT-Depot moderat aus.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*

* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

Erste-Analysten prämiert

Das Equity Research Team der **Erste Group** wurde von dem Londoner Analyseunternehmen **AQ Research** erneut für die treffendsten Gewinnschätzungen in Österreich und Zentraleuropa 2013 ausgezeichnet: „Wir freuen uns, dass wir die Auszeichnung seit der Veröffentlichung des AQ Research-Jahrbuchs bereits zum achten Mal hintereinander erhalten haben. Damit wird bestätigt, dass unsere Analysten erstklassige Schätzungen abgeben, auf die sich unsere Kunden verlassen können“, erklärt **Fritz Mostböck, Leiter Erste Group Research** (Foto). AQ wertet jene Ergebnisse von Brokern aus, die zumindest zehn Prozent der in einer Auswahl enthaltenen Aktien analysieren und Schätzungen bekannt geben. Als Benchmark verwenden AQ-Analysten die in der Finanzanalyse vorwiegend verwendete Kennzahl „eps“ (earnings per share, Gewinn je Aktie).



Vontobel ist neuer Starpartner bei direktanlage.at

Seit März 2013 ist Vontobel neuer Starpartner bei direktanlage.at. Damit hat der Direktbroker die Zahl seiner exklusiven Partner auf vier erweitert. Bislang zählten **Commerzbank, BNP Paribas** und **Royal Bank of Scotland** zu dem Kreis. Für Anleger bedeutet das: Sie können im außerbörslichen Direkthandel via Internet bei direktanlage.at sämtliche Produkte von Vontobel zu einem pauschalen Spesensatz (Flat Fee) von nur 5,45 Euro handeln. Damit kommen sie zusätzlich zu den generellen Vorteilen des Direkthandels bei den direktanlage.at-Starpartnern auch in den Genuss von verbesserten Konditionen.

Vontobel ist eine international ausgerichtete Schweizer Privatbank-Gruppe, deren Grundstein bereits 1924 in Zürich gelegt wurde. Weltweit erbringen rund 1.500 Mitarbeiter maßgeschneiderte Dienstleistungen für international ausgerichtete Kunden. Das Geschäftsfeld Financial Products spezialisiert sich auf die Emission, den Vertrieb und das Market Making von Aktienanleihen, Discount- und Bonus-Zertifikaten sowie Optionsscheinen und Hebelprodukten auf deutsche und europäische Basiswerte. Die Produktpalette von Vontobel umfasst mittlerweile über 70.000 Finanzinstrumente. **Alle Infos rund um die Starpartnerschaft finden Sie unter [>>>](http://www.direktanlage.at).**

Zertifikate und Optionsscheine Die Starpartner im Portrait

direktanlage.at
Starpartner
5,45 Euro pro Transaktion im außerbörslichen Direkthandel via Internet.

Direkthandel | Starpartner | Free Trade UniCredit onemarkets

Die Starpartnerschaft

Zusätzlich zu den generellen Vorteilen des Direkthandels kommen Sie bei den direktanlage.at-Starpartnern auch in den Genuss von verbesserten Konditionen. [Konditionen Starpartner](#)

Im außerbörslichen Direkthandel via Internet können Sie sämtliche Produkte unserer Starpartner (Commerzbank, BNP Paribas, Bank Vontobel und Royal Bank of Scotland) zu einem pauschalen Spesensatz (Flat Fee) von nur 5,45 EUR handeln.

Bei den Starpartnern der direktanlage.at kostet eine Order im Direkthandel nur 5,45 Euro. Seit März 2013 ist Vontobel neu dabei.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werden Sie BasicMember und scheffeln Sie exklusive Vorteile!

Jetzt kostenlos anmelden!

Bereits über **65.000** registrierte BasicMember profitieren von GodmodeMembers!



Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.